

Zwickmühle

Beitrag von „klingeling“ vom 14. Januar 2013 15:24

Hallo liebe Kollegen,

ich schreibe hier, weil ich momentan ziemlich ratlos bin und hoffe, dass ihr mir helfen könnt oder zumindest mal eure Einschätzung der Lage darlegen könnt.

Ich habe 2012 mein Referendariat in Berlin beendet und habe mit zwei Nebenfächern (Ethik (= Werte und Normen/Praktische Philosophie/LER/...) und Sozialkunde (= Politik/Gemeinschaftskunde/...) sofort eine unbefristete Stelle als angestellte Lehrerin bekommen. Schon immer wollte ich gern Englisch oder Deutsch unterrichten, aber der NC war zu hoch, darum habe ich gedacht, ich studier erstmal zuende, um dann eines der beiden Fächer evtl. noch nachzuholen. Momentan unterrichte ich beide Fächer fachfremd, will aber ab Februar einen einjährigen Kurs zur Vorbereitung aufs Cambridge Exam und daran anschließend ein dreijähriges berufsbegleitendes Studium in Englisch besuchen, um auch die Fakultas für das Fach zu erlangen. Damit hätte ich dann in vier Jahren, so alles gut geht, drei Fächer, von denen eines, zumindest nach heutigen Maßstäben, Mangelfach ist. Das berufsbegleitende Studium ist zwar in Planung, nur wenn man an BER denkt, weiß man auch, dass in der Berliner Politik vieles versprochen und vieles nicht gehalten wird. Und am Ende dauert es noch 5 Jahre, bis es diesen Weiterbildungsstudiengang gibt... :-/

Eigentlich war der Plan, das so durchzuziehen, um dann 2017 etwa zurück in heimische Gefilde und aufs Land zu ziehen. Nun sind ja in Berlin bekanntlich die Bedingungen für Lehrer nicht so bombig. Keine Verbeamtung von Berliner Lehrern, das ohnehin schon (langfristig) niedrigere Gehalt angestellter Lehrer soll gekürzt werden (diese Woche wird gestreikt), die AZK werden gestrichen, schwierige Schülerklientel (ich arbeite an einer sehr anstrengenden Brennpunkt-HS), etc. Der Plan, dass wir (mein Freund und ich) in einigen Jahren zurück wollen, steht eigentlich. Meine Frage ist nun, angesichts der Berliner Bildungspolitik und meinen nicht so gefragten Fächern und der unsicheren Englisch-Planung: Sollte ich mich zum Sommer schon versuchen wegzubewerben und wenn ich eine Verbeamtungsstelle in Nds. oder NRW bekomme, nehme ich an? Momentan ist ja noch Lehrermangel in Nds. Ich hatte zum August 2012 mehrere Angebote von dort, weil aufs Land einfach keiner will. In NRW kann man sich ja mit der Bedingung bewerben, an einem Zertifikatskurs für ein Mangelfach (z.B. Englisch) teilzunehmen und erhält dann höhere Chancen. Und Englisch wollte ich ja sowieso gern nachholen!

Ich bin zum August noch nicht gegangen, weil mein Freund erst dieses Jahr fertig wird mit seinem Studium, zum August könnten wir Berlin verlassen. Wir wollen nur eigentlich gern noch hierbleiben. Wenn wir noch 4 Jahre warteten, ist das dann fahrlässig? Werden die freien Lehrerstellen in Nds und NRW bis dahin mit Lehrern aufgefüllt sein? Es handelt sich um die Sekundarstufe 1, also Haupt-/Realschule. Bei Gym und Grundschule ist es ja nochmal schwerer, aber ist es auch bei Sek 1 so, dass ich bald kaum noch Chancen in den genannten

Bundesländern habe?

Danke fürs Lesen 😊